

CONIPUR 249 FL/1

Schwer Entflammbare, Emissionsarme, Selbstverlaufende 2K-PUR-Hartbeschichtung

Materialbeschreibung

CONIPUR 249 FL/1 ist eine zweikomponentige, lösemittelfreie, schwer entflammbare, selbstverlaufende, zäh-harte Beschichtungsmasse auf Polyurethan-Flüssigharzbasis.

Anwendungsbereiche

CONIPUR 249 FL/1 wird als zäh-elastische, schwer entflammbare Nutzschrift für das flächen-elastische Sportbodensystem CONIPUR AE XT FL eingesetzt.

Im mischelastischen CONIPUR KF protect+ kann CONIPUR 249 FL/1 nur **bedingt** eingesetzt werden. Im

System wird die Brandklasse C_{fl}-s2 erreicht. Daher empfehlen wir für CONIPUR KF protect+ weiterhin CONIPUR 249 FL (grau) zu verwenden.

Eigenschaften

CONIPUR 249 FL/1 zeichnet sich durch einen ausgezeichneten Verlauf und eine hervorragende Entlüftung aus.

CONIPUR 249 FL/1 muss zur Optimierung der chemischen Beständigkeit sowie der Licht- und Farbtonkonstanz im Sportbodensystem CONIPUR AE XT FL mit der pigmentierten Versiegelung CONIPUR 3240 W überarbeitet werden.

Technische Daten

Mischungsverhältnis	bzgl. Masse (Gewicht)		100 : 32
Dichte	Gemisch bei 23 °C	g/cm ³	ca. 1.3
Viskosität	Gemisch bei 23 °C	mPas	ca. 1500
Topfzeit	bei 23 °C	min	ca. 35
Applikation der Versiegelung nach	frühestens, bei 23 °C	h	12
	spätestens, bei 23 °C	h	48
Objekt- und Verarbeitungstemperatur	minimal	°C	10
	maximal	°C	30
Zulässige relative Luftfeuchtigkeit	maximal	%	80
Shore D- Härte	nach 28 Tagen bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit		ca. 70
Zugfestigkeit	DIN 53504, 7 d 70 °C	N/mm ²	ca. 25
Bruchdehnung	DIN 53504, 7 d 70 °C	%	ca. 20
Weiterreissfestigkeit	DIN 53515, 7 d 70 °C	N/mm	ca. 35
<i>Diese Angaben sind Richtwerte. Die Werte dienen nicht zur Erstellung von Spezifikationen!</i>			

Verarbeitungshinweise

CONIPUR 249 FL/1 wird im richtig abgestimmten Verhältnis von Komponente A (Harz) und Komponente B (Härter) geliefert.

Die optimale **Temperatur** des **Materials** vor und während der Verarbeitung liegt zwischen **15** und **25 °C**.

Die **Temperatur** des **Untergrundes** muss mindestens **3 °C** über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Die B-Komponente wird in das Gebinde der A-Komponente geschüttet. Dabei ist darauf zu achten, dass die B-Komponente restlos ausläuft.

Zum Erreichen einer **homogenen** Konsistenz und einer intensiven Durchmischung sind die beiden Komponenten mit einem langsam laufenden Rührwerk bei ca. 300 U/min gründlich zu mischen. Auch die Boden- und Randbereiche des Mischgefäßes müssen dabei erfasst werden.

Der Mischvorgang muss bis zum homogenen, schlierenfreien Zustand, **mindestens** jedoch **2 Minuten**, durchgeführt werden.

Anschließend muss in einen zweiten, sauberen Behälter **umgetopft** und erneut ca. 1 Minute vermischt werden.

Der Auftrag von CONIPUR 249 FL/1 erfolgt mittels Zahnrakel auf den sorgfältig verspachtelten Untergrund.

Für eine Schicht von **2 mm** liegt der Verbrauch bei ungefähr **2.6 kg/m²**.

Zur Erreichung einer einwandfreien, bläschenfreien Oberfläche ist es bei Verarbeitung im empfohlenen Temperaturbereich weder notwendig, die Beschichtung abzuflammen, noch mit einer Stachelwalze nachzurollen.

Sowohl die Verarbeitungszeit als auch die Aushärtung wird wesentlich durch die Temperatur von Material, Untergrund und Umgebung bestimmt. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit

verlängern sich auch die Topf-, Begehbarkeits- und Überarbeitbarkeitszeiten. Bei hohen Temperaturen werden umgekehrt chemische Reaktionen beschleunigt, so dass sich o.a. Zeiten entsprechend verkürzen.

Für die vollständige Aushärtung darf die mittlere Temperatur des Untergrundes die unterste Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur nicht unterschreiten.

Nach der Applikation muss das Material ca. 6 Stunden vor direkter Wasserbeaufschlagung geschützt werden. Innerhalb dieser Zeit kann Wassereinwirkung an der Oberfläche zur Aufschäumung des Belages führen.

Reinigungsmittel

Bei Beendigung der Arbeiten sowie bei Arbeitsunterbrechungen sind alle zur Wiederverwendung vorgesehenen Arbeitsgeräte mit REINIGER 40 oder geeigneten handelsüblichen Lösemitteln (z.B. Butylacetat) zu reinigen. Keinesfalls dürfen Wasser oder alkoholische Lösemittel als Reinigungsmittel verwendet werden.

Untergrundbeschaffenheit

CONIPUR 249 FL/1 wird als Nutzschiicht auf den mit CONIPUR 220 FL abgespachtelten Holzboden appliziert.

Mehr als **72 Stunden** alte PUR-Oberflächen müssen **angeschliffen** und mit einem 1:1-Gemisch aus Aceton und Wasser **gereinigt** werden. Nach vollständiger Abtrocknung ist eine Applikation von CONIPUR 249 FL/1 möglich.

CONIPUR 249 FL/1 kann frühestens (abhängig von den herrschenden Klimabedingungen) nach 12 Stunden versiegelt werden. Die Versiegelung muss spätestens nach 2 Tagen appliziert werden.

Die zu beschichtenden Untergründe müssen fest, trocken und tragfähig sowie frei von trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichresten oder ähnlichem sein.

Die **Temperatur** des **Untergrundes** muss mindestens **3 °C** über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Lieferform

Die Lieferung von CONIPUR 249 FL/1 erfolgt in Gebindeeinheiten à 25 kg. A- und B-Komponente sind dabei im abgestimmten Mischverhältnis in separaten Gebinden abgefüllt.

Farbton

Standardfarbtöne:

ca. RAL 1001 (beige), ca. RAL 1015 (hellelfenbein),
ca. RAL 5024 (blau), ca. RAL 6021 (grün) und
ca. RAL 7032 (grau) -
ca. = annähernd

Es handelt hierbei um ca. Farbtöne, die nicht genau mit dem genannten Farbton übereinstimmen. Da die Flächen versiegelt werden müssen, muss der Farbton der Beschichtung **nicht exakt** dem RAL-Farbton entsprechen. Unsere Versiegelungen haben eine sehr gute Deckkraft und können in vielen verschiedenen Farbtönen geliefert werden.

Lagerung

Gut verschlossene Originalgebinde sind trocken im Temperaturbereich von 15 bis 25 °C zu lagern.

Direkte Sonneneinstrahlung und Unterschreitung der Lagertemperatur sind zu vermeiden.

Vor Verwendung ist das auf den Gebinden genannte Mindesthaltbarkeitsdatum zu prüfen.

Physiologisches Verhalten / Schutzmassnahmen

Im ausgehärteten Zustand ist CONIPUR 249 FL/1 physiologisch unbedenklich.

Die bei der Verarbeitung notwendigen Schutzmassnahmen sowie Transportvorschriften und Entsorgungshinweise können den Sicherheitsdatenblättern des Produktes entnommen werden.

CONIPUR 249 FL/1 erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie 2004/42/EG.

CE-Kennzeichnung:
siehe Leistungserklärung

